

# **Bald Streik !Warum sind etliche LehrerInnen so sentimental und weinerlich ?**

**Beitrag von „golum“ vom 27. Februar 2013 07:15**

Generell besteht immer die Möglichkeit, die Lehrer durch eine Personalversammlung aus dem Unterricht abzuziehen; thematisch muss diese natürlich begründbar sein: Bsp. aus RLP 2012: Information des Kollegiums durch den ÖPR zum Thema Besoldung (Demo gegen Besoldungsanpassungen von 1% über 5 Jahre). Kollegien sind dabei aus dem ganzen Land zur Demo nach Mainz angereist.

Das - für den Beamten legale - Mittel der Personalversammlung wird generell zu wenig genutzt.

Traditionell sind in unserem Bereich der BBSen der VLW und der VLBS deutlich stärker (und auch - ohne die GEW damit jetzt anpissen zu wollen - kompetenter\*) vertreten als die GEW. VLBS und VLW sind aber Teil des Beamtenbunds und nicht so "revolutionär" 😊 aufgestellt wie die GEW. Diese Verbände arbeiten mit Ministerium etc. eben eher mit Argumenten und beschreiten den Rechtsweg als zu einem klassischen Streik aufzurufen. Aber wie oben gesagt: Legale Wege -> Personalversammlung dann doch.

Tja und Dienst nach Vorschrift: Was auf dem Amt zu langen Schlangen am Schalter führen kann, ist in der Schule ja nicht wirklich relevant (jetzt könnte ja der Außenstehende lästern, dass der Lehrer ja nie was anderes macht... 😏 )

\* zur Kompetenz: In der GEW sind aus den BBSen extrem wenig Lehrer vertreten; hier fehlt entsprechend die fachliche Expertise vor dem Hintergrund der ständig laufenden Veränderungen und der Vielzahl an Schulformen -> BBSen sind dort eher ein Nebenthema, für VLW und VLBS dagegen Kerngeschäft.